

## **Abschiedsworte zum Ausscheiden aus dem Amt des Vorsitzenden der GFSM am 11. Juni 2012**



Nach 28-jähriger Amtszeit als Vorsitzender der GFSM danke ich den Mitgliedern der GFSM für das mir entgegengebrachte Vertrauen und den Vorstandsmitgliedern für die immer vertrauensvolle und effektive Zusammenarbeit. In meinen Dank einbeziehen möchte ich besonders auch den in diesem Jahr aus dem Amt scheidenden Akademischen Musikdirektor Walter Mik, in dem ich immer einen engagierten Mitstreiter für die Belange des studentischen Musizierens gehabt habe.

Die GFSM hat den Satzungsauftrag der Förderung des studentischen Musizierens an der Universität stets nach besten Kräften zu erfüllen versucht. Will man es in schlichten Zahlen ausdrücken, so sind allein seit der Einführung des Euro in zehn Jahren mehr als 130.000 € aufgebracht worden, das sind monatlich 1.000 €. Damit sind vielfältige Aktivitäten des Collegium Musicum in effektiver Weise unterstützt worden. An Großprojekten möchte ich beispielhaft die Reisen nach Nordkorea und nach Palästina erwähnen.

Ein wichtiges Anliegen war mir immer die Anschaffung und Reparatur von Musikinstrumenten mit Mitteln der GFSM, die von allen Ensembles des Collegium Musicum genutzt werden und auch ausländischen Studenten zur Verfügung gestellt werden können. Eine wichtige Station meiner Amtszeit war die tiefgreifende Satzungsreform im Jahr 2006, mit der u.a. die Integration des Akademischen Orchesters in die Gesellschaft vertieft worden ist und damit dem Alumni-Gedanken an der Universität Bonn sicht- und hörbaren Ausdruck verliehen hat.

Die Veränderungen des universitären Umfelds durch gesellschaftlichen Wandel, Studienreformen und anderes mehr sind am studentischen Musizieren nicht spurlos vorüber gegangen, haben die Freude von Ausführenden und Zuhörern an der Musik aber nicht schmälern können. Die Vielzahl der musikalisch aktiven Gruppierungen, der gut besuchten Konzerte mit anspruchsvollen und reizvollen Programmen zeugt von einem lebendigen Musikleben an der Universität, zu dem GFSM weiterhin beitragen wird.

Mit Sabine Schulte-Beckhausen steht als meine Nachfolgerin eine kompetente, mit dem studentischen Musizieren seit ihrer Studienzeit eng verbundene und in der Vorstandsarbeit der Gesellschaft erfahrene neue Vorsitzende bereit. Zusammen mit den übrigen Vorstandsmitgliedern Martin Fink, Karin Walker und Peter Glasner, zu denen Carsten Urbach neu hinzustößt, steht eine Mannschaft bereit, bei der die Geschicke der Gesellschaft, der ich mich weiterhin verbunden fühle, bestens aufgehoben sind.

Mein Fazit am Ende meiner Amtszeit lautet: Um das studentische Musizieren an der Universität Bonn muss uns nicht bange sein!